

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erndteausfall im Jahre 1884 [Fortsetzung]

[urn:nbn:de:bsz:31-220817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220817)

Nach der folgenden Uebersicht, welche den Erndteaushall der Hauptfruchtclassen für die

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futtersackfrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesamterndte	
								1884	Durchschn. 1865/84
I. Gegend .	3,0	1,5	2,1	2,3	2,9	6,1	4,6	2,8	4,4
II. " .	4,1	1,5	2,5	2,7	4,8	5,2	6,0	3,7	4,4
III. " .	5,6	1,7	4,6	2,9	3,3	5,6	5,4	5,1	4,6
IV. " .	4,0	2,1	4,4	3,8	2,6	5,3	6,4	3,6	4,2
V. " .	3,6	1,7	5,5	3,5	3,5	3,7	6,0	3,8	4,1
Land . . .	4,0	1,8	3,9	3,4	3,0	5,2	5,8	3,9	4,3

Landesgegenden d. h. die nach der geographischen Lage umgebildeten Gruppen von Amtsbezirken (vgl. Tab. II) darstellt, hatte die See- und Donaugegend (I) die verhältnismäßig beste Gesamterndte; in der unteren Rheinhalebene und dem begleitenden Hügel- und Thälern (II) und im hohen Schwarzwald und seinen Thälern (III) und im Odenwald, in der Neckar- und Taubergegend (V) war das Gesamtergebnis etwas geringer; erheblich ungünstiger erndtete die obere Rheinhalebene und das seitliche Gebirge (IV). Die Gebiete I, II und V hatten sowohl gegenüber dem Durchschnittsertrage von 1865/84, als gegenüber dem Ertrage von 1883 eine bessere Gesamterndte; im Gebiet IV war dieselbe besser als der Durchschnitt, aber geringer als die Erndte des Vorjahres; im Gebiet III blieb sie hinter beiden zurück. Im Allgemeinen war die Witterung des Erndtejahres 1883/84 der Entwicklung der Feldfrüchte nicht ungünstig; jedoch wurden sie durch Spätfröste vielfach geschädigt, welche namentlich auch das Gedeihen der Reben und des Obstes in hohem Maße verhinderten, und litt die Getreide- und Futtererndte theilweise durch nasses Wetter.

2. Die Erwerbung und der Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1884.

(Vgl. Band IV Nr. 2.)

Im J. 1884 ertheilten die Groß-Bezirksämter 196 Urkunden, welche die Staatsangehörigkeit verleihen, nämlich 134 Aufnahmeurkunden an Angehörige anderer Bundesstaaten, 50 Naturalisations- und 12 Wiederaufnahmeurkunden, und 1150 Entlassungsurkunden, von denen 15 den Uebergang in eine andere deutsche Staatsangehörigkeit, 1135 die Entlassung aus der Reichsangehörigkeit betrafen.

Die Zahl der aufgenommenen Personen war im Ganzen 531, die der entlassenen 1812. Diese Personen setzten sich nach verschiedenen Verhältnissen in folgender Weise zusammen:

	Aufgenommene			Entlassene		
	Männ- liche	Weib- liche	Zu- sammen	Männ- liche	Weib- liche	Zu- sammen
Urkundeneempfänger { Familienhäupter	101	—	101	150	31	181
{ einzelne Personen	91	3	94	895	73	968
Angehörige der ersteren	117	218	335	309	353	662
zusammen	309	221	530	1354	457	1811
nach dem Familienstande:						
ledig	196	125	321	1197	299	1496
verheirathet	105	96	201	142	137	279
verwitwet	7	—	7	13	21	34
geschieden	1	—	1	2	—	2
nach dem Alter:						
0—7 Jahre alt	57	55	112	87	82	169
7—14 " "	38	42	80	120	78	198
14—17 " "	10	10	20	491	38	439
17—20 " "	12	12	24	307	44	351
20—25 " "	22	11	33	141	35	176
25—45 " "	136	72	208	223	124	347
45—60 " "	29	17	46	66	50	116
60 u. mehr " "	5	2	7	9	6	15
nach der Religion:						
Katholiken	169	125	294	766	258	1024
Evangelische	128	88	216	519	184	703
Israelliten	12	8	20	69	15	84